

# Anleitung Herstellung von Saatbomben

Saatbomben gibt es im Einzelhandel bereits fertig zu kaufen. Sie sind aber ziemlich teuer. Mit wenigen und einfachen „Zutaten“ lassen sie sich ganz einfach selbst herstellen. Sie benötigen lediglich Tonmehl, Blumenerde, Saatgut und einen warmen Ort zum Trocknen.

## Zutaten (für ca. 20-25 Saatbomben):

- 3 Teile Blumenerde (ca. 300 g)
- 5 Teile Tonpulver/Tonerde (ca. 500 g)  
z.B. aus Gartencenter, Drogerie, auch Katzenklumpenstreu kann verwendet werden
- 1 Teil Samen (ca. 50 g – eine Mischung aus Wildblumen oder Kräutern, je nach Wunsch)
- Wasser (ca. 150-200 ml, je nach Konsistenz)

## Werkzeuge/Material

- eine große Schüssel
- ggf. ein großes Sieb/Durchschlag
- ein Löffel oder Spatel zum Mischen
- ein Tablett oder Backpapier zum Trocknen



Bei der Verwendung der Saatmischungen kann man individuell variieren und vielleicht auch spezielle Vorlieben des Betroffenen berücksichtigen. Wir haben z.B. in unseren Saatbomben in der Mitte ein Samenkorn einer Sonnenblume gebracht.

## So geht's:

1. Blumenerde in die Schüssel geben und auflockern, grobe Teile (z.B. Rinde, Wurzeln, Äste) entfernen, bei Bedarf durchsieben
2. Tonerde/Tonpulver und Samen dazugeben, diese mischen sowie ganz langsam etwas Wasser hinzufügen, bis sich die Masse gut formen lässt
3. Samenbomben-Teig aufteilen und zu walnussgroßen Kugeln formen
4. Kugeln auf Backpapier an einem warmen Ort ca. 48 Stunden trocknen lassen, zwischendurch mal drehen

SAATBOMBEN KÖNNEN IM KONTEXT DER BEGLEITUNG VON STERBENDEN MENSCHEN EINGESETZT WERDEN UND ERLANGEN DAMIT VERSCHIEDENE BEDEUTUNGEN UND EINSATZZWECKE.



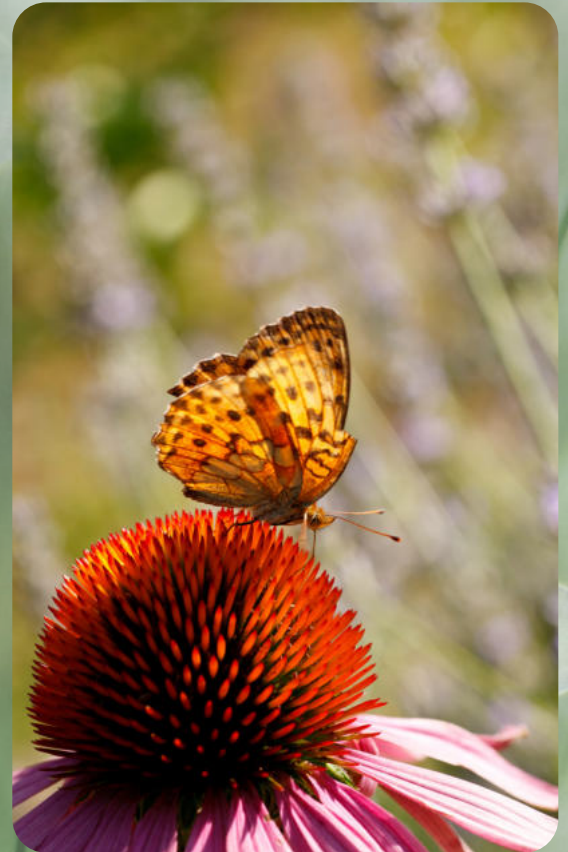
Je nach Verwendung der Ausgangsstoffe sehen die Saatbomben farblich anders aus. Wer möchte kann die Saatbomben auch mit Lebensmittelfarbe einfärben. Damit könnte die Verwendung unterschiedlicher Saatmischungen z.B. farblich abgegrenzt werden.

Hinweis: Saatbomben sind ein besonderes Produkt und man sollte beim Auswerfen folgendes beachten. Die Saatbomben sollten stets auf freien Boden (vielleicht vorher aufgelockert) gelegt werden. Eine Rasenfläche ist nicht geeignet. Wie bei allen Samen wird zum Keimen eine gewisse Feuchtigkeit benötigt. Grundsätzlich kann man Saatbomben das ganze Jahr auswerfen, aber das Frühjahr eignet sich dazu am aller Besten. In einem Topf auf der Fensterbank oder im Blumenkasten kann man die Saatbomben auch einbringen und vom Fenster aus die Entwicklung beobachten.

# Grundwissen und Einsatz von Saatbomben

## SYMBOLIK DER SAATBOMBEN

- Kreislauf des Lebens: Die Saat steht für neues Leben, Wachstum und Hoffnung, während die Bomben selbst die Idee des Loslassens und Übergangs verkörpern. Dies kann tröstlich wirken und den Gedanken stärken, dass etwas Neues entsteht, wenn etwas Altes endet.
- Erinnerung: Die Pflanzen, die aus Saatbomben wachsen, können als Erinnerung an eine verstorbene Person dienen. Der erneute Besuch des Ortes ermöglicht es zu sehen, wie die Pflanzen gewachsen sind. Dies kann für Angehörige eine wertvolle Form der Trauerarbeit sein.
- Naturverbundenheit: Viele Menschen fühlen sich in der Natur geborgen und finden Trost in deren Zyklen und Schönheit. Die wachsenden Blumen/Pflanzen bieten zudem Tieren Nahrung. Auch dieser Gedanke kann Trost und Sinn stiften. Das Auswerfen der Saatbomben kann symbolisieren, etwas Bleibendes zu hinterlassen, ein Zeichen des Lebens, das es weitergeht.



## EINSATZ UND WIRKUNG VON SAATBOMBEN:

Der Einsatz von Saatbomben kann tief berührend und vielseitig gestaltet werden:

### Emotionale Wirkung und Bedeutung:

- Individuelle Abschiedsgeschenke: Sterbende können die Saatbomben selbst gestalten und sie an ihre Lieben verschenken, um eine Erinnerung zu hinterlassen, die weiter wächst.
- Trauerarbeit unterstützen: Für Angehörige könnte das Verteilen oder Pflanzen der Saatbomben eine heilende Geste sein, die den Abschied greifbarer macht.

### Persönliche Rituale/Symbolik:

- Erinnerungen pflanzen: Jede Saatbombe kann für einen Wunsch, eine Erinnerung oder einen Gedanken stehen.
- Abschiedsrituale: Das Einpflanzen/Auswerfen kann Teil eines größeren Abschiedsrituals sein, bei dem Worte gesprochen oder Gegenstände wie ein Stein oder eine Blume hinzugefügt werden.
- Musik oder Poesie: Musik oder ein Gedicht können den Moment emotional vertiefen.

### Saatbomben bei einem Spaziergang auswerfen:

- Gemeinsames Werfen: Während des Spaziergangs kann der Betroffene die Saatbomben an ausgewählten Stellen auswerfen. Dies kann mit einer kurzen Pause verbunden werden, um den Moment bewusst zu erleben. Das Werfen kann von Gedanken, Wünschen oder einer leisen Reflexion begleitet werden.

Die Herstellung der Saatbomben könnte Teil einer Kunst- oder Ergotherapie sein, die Sterbenden und Angehörigen Raum für Ausdruck und Kreativität gibt. Hospize oder Palliativeinrichtungen könnten dieses Projekt als festes Ritual oder Aktivität einführen.